

Worum geht es?

6000 Bürgerinnen und Bürger werden aktuell dazu befragt, wie sie ihre Gesundheit vermessen und welche Techniken sie dafür nutzen. Weiterhin werden 19 Szenarien digitaler Behandlungs- und Versorgungslösungen auf Basis von Gesundheitsdaten erstmalig evaluiert.

Hintergrund und Ziel der Studie:

Deutschland hängt in Sachen Digitalisierung im internationalen Vergleich fast 20 Jahre hinterher. Die Einführung der elektronischen Patientenakte und der Telematikinfrastruktur geriet kurz nach dem Start ins Stocken. Trotzdem führt Interoperabilität durch Digitalisierung, Datenspende und Datennutzung zu mehr Transparenz, Effizienz und besserer Behandlung der Patient:innen. Das Ziel dieser Studie ist die erstmalige reale Darstellung der Nutzung, Speicherung und Verbreitung von Gesundheits- und Krankheitsdaten innerhalb der deutschen Bevölkerung, sowie die Darstellung der Bereitschaft für digitale Versorgungsszenarien. Bisher fehlte der Politik und den Entscheidungsträger:innen dieses Bild.

Methode:

Über das unabhängige Befragungs-Panel von Kantar Deutschland wird im April 2022 eine repräsentative Stichprobe von 5000 Bürger:innen interviewt. Die Zusammensetzung der Befragten ist quotiert an der realen Bevölkerungszusammensetzung. Darüber hinaus unterstützen führende Verlags- und Medienhäuser, sowie gesetzliche Krankenkassen die Befragung mit ihren Portalen, wodurch weitere 1000-2000 Teilnehmer hinzukommen.

Wissenschaftliche Begleitung:

Prof. Dr. med. Sylvia Thun, Direktorin für Digitale Medizin und Interoperabilität, Berlin Institute of Health, Charité sowie Prof. Dr. Klaus Hurrelmann, Public Health- und Bildungsforscher an der Hertie School of Governance.

Zeitplan

Mai 2022: Aufbereitung der Daten
1. Juni 2022: Veröffentlichung der Ergebnisse

Kontakt für Medien und Interessenten:

Madita Fahrenwald Tel.: +49 30 8057 996 69 E-Mail: mf@epatient-analytics.com

Initiator der Studie/Unternehmen:

EPatient Analytics ist ein Marktforschungsunternehmen für den E-Health-Markt in Deutschland. Seit 2010 erstellen wir unabhängige Analysen zum digitalen Gesundheitsmarkt in Deutschland. Kunden und Partner sind führende Unternehmen auf dem Gesundheitsmarkt. Website: epatient-analytics.com.

Fragenbereiche des Self Tracking Reports (Auszüge):

Teilnehmerdaten:

- Alter, Geschlecht, Bildung, berufliche Position, Wohnort/-größe, Krankenversicherungsstatus u.w.

Angaben zum Gesundheitszustand

- Beschwerden und Erkrankungen, Behandlungen und Therapien, Schwangerschaft
- Umgang und Ablage von Dokumenten der Leistungserbringer

Consumer Electronics

- Besitz von mobilen Endgeräten, Computer, Wearables, Medizingeräte u.w.

Fragen zum Messen der Gesundheit/Vitalwerte

- Abgefragte Vitalwerte (Auszug): Gewicht, BMI, Bewegung, Schlaf, Ernährung, Hautzustand, Stimmung, Zyklus, Blutdruck, Blutsauerstoff, Blutzucker, Laborwerte, Herzfrequenz, Temperatur, Schmerzen
- Grund, Zeitpunkt und Art der Messung von relevanten Vitalwerten
- Teilen von Gesundheits- und Krankheitsdaten

Verwendung digitaler Messlösungen

- Abfrage von Apps und Consumer Electronics zum messen der Vitalparameter

Kompetenz und Wissen zu Gesundheitsdaten

- Nutzungsrechte von erhobenen Daten im Ausland
- Meinung zur Forschung mit smartphonebasierten Biomarkern/ Gesundheitsdaten in Deutschland
- geschlechtsspezifische und herkunftsspezifische Unterschiede in der Medizinforschung

Szenarien der Datenverwendung zur Behandlung, Forschung, Prävention

- Einfluss der Verwendung digitaler Lösungen auf Prävention und Therapie
- zur Einführung und Nutzung der elektronischen Patientenakte zusammen mit Biomarkern aus der individuellen Lebenswelt
- zu einer medizinischen Forschungsdatenbank in Deutschland
- individuelle Vorsorge-Benachrichtigungen auf Grundlage der Gesundheitsdaten in Kombination mit ePA-Inhalten
- individuelle Tipps auf dem Endgerät für besseres Gesundheitsverhalten
- Übermitteln von Smartphonedaten an Behandler:innen
- Daten-/Genomdatenspende und Nutzungsrechte für Hersteller, Staat, weitere
- internationaler Vergleich zur Nutzung von Gesundheits- Apps und dem sammeln von Daten

Der Datensatz mit 80 Fragen, 450 Variablen und 6000 Datensätzen ist für individuelle Zielgruppenanalysen verfügbar.